

DFB-Pokal 1. Runde: 1. FC Nürnberg - RB Leipzig (Analyse)

Beitrag von „Jan Polak“ vom 12. September 2020, 18:31

[Zitat von lago78](#)

[Zitat von Jan Polak](#)

Und es gab tatsächlich im vergangenen Jahr 16 Ligaspiele, die RB nicht gewinnen konnte. Nur weil sie sich ins CL-HF geschwurbelt haben, mach ich aus denen noch keinen zweiten FC Bayern. Es soll nämlich schon Meister und Pokalsieger gegeben haben, die sang und klanglos im Jahr drauf versagt haben. 🙄

Letztes Jahr mit nem 3:2 in Osnabrück grad so in die 2.Runde gemogelt.

Klar haben sie Qualität, aber wenn, dann war HEUTE die Chance gegen sie was zu machen. Uneingespielt, keine Vorbereitung, nur Training ... aber nein, wir verstecken uns und erfreuen uns daran, dass Lukas Mühl ein paar seiner Zweikämpfe für sich entschieden hat ... YES! 🙌 ... Der FAST- DRITTLIGIST hat seine Ansprüche scheinbar bereits schonmal in die 3.Liga absteigen lassen.

Ja wie gesagt, das frühe Gegentor hat vermutlich jede Chance zunichte gemacht zu sehen, wie wir aussehen hätten können.

Jetzt sei doch mal ehrlich: wir sind mindestens eine Klasse schlechter als selbst jeder schwächliche Erstligist, wir sind mindestens zwei Klassen schlechter als Leipzig. Alleine, was die Qualität der Einzelspieler angeht.

Dass die eine ziemlich komische Sommervorbereitung hatten, geschenkt, ich behaupte jetzt einfach mal die werden den Effekt davon erst später spüren, jetzt aber noch nicht. Zu lange aus dem Trainingsbetrieb waren sie nicht raus, fit gehalten werden sie sich haben, die Eingespieltheit ist ihnen nicht abhandengekommen.

Warum gerade du jetzt so abgehst, verstehe ich sowieso nicht.

Du prügelst seit Monaten lustvoll auf die Totalversager aus der Mannschaft ein und wunderst dich jetzt noch allen Ernstes, wenn wir ein ganz offensichtliches Qualitätsproblem haben?

Wen hatten wir denn heute im Angriff? Köpke, einen vielleicht soliden Zweitligaspieler, aber auch nicht mehr.

Keinen, der einen Erstligaspieler, schon gar nicht ein von europäischen Format, ausspielen oder vorne großartig Bälle halten kann.

Angriffe, Nadelstiche kannst du halt aber nur fahren, wenn du diese Qualitäten im Kader hast.

Der beste Stürmer und der beste Einzelspieler, die uns das vielleicht auch gegen einen solchen Gegner geben hätten können, haben uns heute halt trotz allem wieder gefehlt.

Und da lag halt ein großer Teil des Problems: wenn vorne der Ball schnell wieder weg ist, rollt halt Welle um Welle aufs eigene Tor zu.

Was den Vergleich mit Osnabrück angeht, den kann ich letztlich nicht entkräften.

Aber ich denke einfach nach dem ersten Gegentor wird wieder die Angst in den Köpfen drin gewesen sein, gerade in dem Wissen, dass der Gegner turmhoch überlegen ist.

Ich denke dann wird es einfach schwer gefallen sein, jetzt zocken wir einfach Mentalität zu entwickeln, Leipzig richtig weh zu tun

Ich denke und hoffe, das wird aufgearbeitet und eingeordnet werden.

Ich denke auch in punkto Kompaktheit müssen wir uns noch was machen. Sind wir dankbar dafür, dass Leipzig uns das so deutlich aufgezeigt hat.

Glaub mir, in Regensburg gewinnen wir.

Alles anzeigen

Oh wait? ... wir haben ein Qualitätsproblem? Ich dachte es läge nur an Köllner, Palikuca, Canadi und Keller ... WTF??? Wir waren doch schon unter Köllner ein Spitzenerstligist mit Ambitionen auf himmelhochjauchenden Klassenerhalt?

Schalk beiseite, ich erwarte einfach einen anderen Auftritt, wenn ich als Profifußballer (und das sind sie nunmal) gegen einen CL-Halbfinalisten auf's Feld gehe. In Testspielen scheint da die Motivation weitaus höher. Das ihnen wiederum alles in die Buxe gerutscht ist war klar zu erkennen. Da hilft Dir dann auch der tolle Mannschaftsgeist ausm Trainingslager wenig. Das ausgerechnet ein Aufsteiger aus der 3.Liga gegen den 350 Mio. schweren Investorclub gewinnt, war natürlich auch ein kleines Hoffnungsflämmchen am gestrigen Freitag. Das sie höhere Qualität besitzen, außer Frage. Das wir aber mit 15% Ballbesitz so tun, als hätten wir mit dieser Sportart nichts zu tun. Seelenlos rumtraben und Leipzig selbst in unserem Strafraum kombinieren lassen ... fand ich dann doch eher eine Einstellungs-, als eine Qualitätsfrage. Das viel zitierte : "Man kann verlieren, aber nicht". Die Frage nach dem "Wie" war heute einfach ernüchternd, denn den Scheiss hätte Dir auch ein Canadi oder Keller auf's Tablett gezaubert, demnach ist die Hoffnugn mancher auf den Zauberhans wohl leicht verfliegen.

Regensburg wird der echte richtige Gradmesser. Hoffen wir mal, dass die heutigen Patzer nicht wieder für eine never ending story sorgen, die 34 Spieltage anhält.